

# Lernprozessbegleitung

## 1. Grundsätzliches

Die Lernprozessbegleitung ist obligatorischer Bestandteil der kirchlich-theologischen Ausbildung zur Sozialdiakonin oder zum Sozialdiakon. Sie wird vom Bereich Sozial-Diakonie verantwortet.

Grundlage:

- Verordnung über die modulare kirchlich-theologische Ausbildung (RefModula Verordnung, Artikel 31-37)
- Ausbildungsvertrag für Sozialdiakone und Sozialdiakoninnen

## 2. Elemente Lernprozessbegleitung

Zur Lernprozessbegleitung gehören:

- zwei Einzelgespräche (am Anfang und am Schluss der Ausbildung)
- zwei Gruppengespräche (Einführungs- und Schlussveranstaltung)
- eine begleitete Abschlussarbeit

### a. Einzelgespräche

Die Gespräche dauern in der Regel 30-40 Minuten. Die Gesprächsleiterin/der Gesprächsleiter verfasst ein Protokoll.

Im ersten Gespräch wird der Einstieg in die Ausbildung thematisiert, das zweite Gespräch ist für die persönliche Standortbestimmung (und Besprechung der Abschlussarbeit) am Schluss der Ausbildung vorgesehen.

### b. Gruppengespräche

Das erste Gruppengespräch findet unmittelbar nach der allgemeinen Einführungsveranstaltung von RefModula statt. Folgende Elemente werden u.a. aufgenommen:

- Vorstellungsrunde
- Einführung in die Bibliothek
- Ausbildungselemente und Leistungsnachweise
- Konzept Lernprozessbegleitung
- Daten Einzelgespräche

Zeitrahmen: 1 -2 Stunden

Das zweite Gruppengespräch dient der Synthese und Integration von Ausbildungsinhalten in den eigenen Arbeitsbereich.

Folgende Aspekte sind für dieses Gruppengespräch vorgesehen:

- Berufsidentität und Berufsbild Sozialdiakonie (inkl. Berufsverband)
- Reflektion der in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen
- Religiöse und spirituelle Dimension der eigenen Arbeit
- Die eigene Rolle als Mitglied eines interdisziplinären Teams in der Kirchgemeinde
- Das eigene Handlungsfeld in der Kirchgemeinde
- Die sozialfachlichen Kompetenzen in Bezug auf die kirchliche Arbeit
- Auswertung der Ausbildung

Zeitraumen: 3-4 Stunden

### **3. Abschlussarbeit**

Die Abschlussarbeit muss mindestens 8 und darf maximal 12 A 4 Seiten mit Schriftgrösse 11 umfassen (ohne Anhänge und ohne Inhaltsverzeichnis).

Ziel der Arbeit: Die erworbenen Erkenntnisse im Hinblick auf das eigene Arbeitsfeld reflektieren (Wechselwirkung Theorie-Praxis und Praxis-Theorie).

Begleitung der Arbeit durch die Ausbildungsleitung möglich (zeitlicher Rahmen: 2x30 Minuten).

### **4. Weiteres**

Die Ausbildungsverantwortliche des Bereiches Sozial-Diakonie ist Ansprechperson für persönliche und inhaltliche Anliegen. Dazu gehören u.a. inhaltliche Fragen, Ausbildungsunterbruch oder -abbruch, Schwierigkeiten in der Ausbildung, etc.

Fragen administrativer Art und auch Fragen rund um Absenzen (Abmeldungen wegen Krankheit, Finanzielles und Organisatorisches) müssen direkt mit der zuständigen Dozentin/dem zuständigen Dozenten, resp. dem Bereich Katechetik geregelt werden.

## Zeitlicher Ablauf

<b>Elemente Lernprozessbegleitung</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Dauer</b>
<b>Gruppengespräch I</b> (nach Einführungsveranstaltung von RefModula )	August/September 1. Ausbildungsjahr	1 -2 Stunden
<b>Einzelgespräch I:</b>	November bis Januar 1. Ausbildungsjahr	30 -40 Minuten
<b>Gruppengespräch II: am Schluss der Ausbildung</b>	November 2. Ausbildungsjahr	3-4 Stunden
<b>Einzelgespräch II:</b>	2. Ausbildungsjahr	30-40 Minuten

Bern, August 2017

Helena Durtschi Sager